

Die Verwendung von PrintMulti für den ZUGFeRDComposer

Vorteile

Beim Drucken auf einen virtuellen PrintMulti-Drucker (im Beispiel [XRechnung](#)) erledigt PrintMulti alle notwendigen Aufgaben zur Erzeugung der digitalen Rechnung

- Erzeugen einer PDF Datei mit einem PDF Drucker z.B. PDF Architect ("Microsoft Print to PDF" erzeugt keine PDF/A Dokumente)
- Filtern der Texte aus dem Druckerdatenstrom
- Aufruf des Composers ggf. mit angepassten Ausgabepfaden, die Benutzer, Computername, ... enthalten können

Weitere Möglichkeiten

- Ggf. noch Weiterverarbeitung der erzeugten Rechnung wie Senden an Peppol, E-Mail Versand, ...
- Weitere Standard-PrintMulti Features wie physikalisches Drucken auf mehrere Drucker z.B. aus unterschiedlichen Schächten können kombiniert werden.
- **PrintMulti ist uneingeschränkt frei auf Client-Betriebssystemen** (auf Servern ist eine Lizenz erforderlich)

Nachteile

PrintMulti ist nicht einfach zu konfigurieren.

Das Speichern auf Netzlaufwerke macht oft Probleme hervorgerufen durch dubiose Rechte, die ein Druckprozessors in Windows erhält.

Bei Problemen werfen Sie bitte einen Blick ins [Quickguide/TroubleShooting Dokument](#)

Die Installation

... sei hier nur kurz beschrieben.

Bitte werfen Sie einen Blick ins

- [Quickguide/TroubleShooting Dokument](#)
- [Handbuch](#)

Die Schritte sind.

1. Installation der neuesten Version von PrintMulti von der [Download Seite](#)
2. Installation eines geeigneten Version 3 Druckers z.B. den HP Color LaserJet 8550 PCL von [HP Treibern](#). Als Port wählen Sie einen festen Dateiport, wie in den Installationsdokumenten beschrieben.

3. Zuweisen von **PrintMulti** als Druckprozessor bei den erweiterten Einstellungen des Druckers (am besten lassen Sie noch die Druckjobs nach dem Drucken erhalten. In diesem Fall kann man mit dem **SPLViewer** grafisch sehen, was gedruckt wurde).
4. Installieren eines PDF Druckers. Im Beispiel hinterlegt ist der **PDF Architect 9**. Wir haben die freie Version verwendet.
Sie können zum Testen auch den **Microsoft Print To PDF** verwenden. Dieser kann allerdings kein PDF/A erzeugen. Sie müssen die entsprechende Stelle in der **PrintMulti_XRechnung.ini** ersetzen.
5. PrintMulti wird über ini-Dateien konfiguriert. Es ist möglich für jeden PrintMulti Drucker eine eigene Konfigurationsdatei zu verwenden. Die Verknüpfung wird dabei durch die Registry festgelegt. In der Datei **PrintMulti\PrintMulti_XRechnung.ini** ist bereits alles so eingestellt, dass man mit dem gerade installierten Drucker **XRechnung** und der Installation der Dateien in den Ordner **C:\ZUGFeRDComposer**, direkt loslegen kann.
Damit die Konfigurationsdatei verwendet wird, muß die Registrydatei **UseThisConfigurationForXRechnungPrinter.reg** noch ausgeführt werden, damit die Verknüpfung in die Registry geschrieben wird.

Damit sollte PrintMulti einsatzfähig sein und Sie können eines der Word oder LibreOffice Beispiele auf dem Drucker **XRechnung** ausdrucken und sollten dann im Unterverzeichnis **C:\ZUGFeRDComposer\XRechnung** eine PDF und eine XML Datei finden.

Fehlersuche

Wenn etwas nicht funktioniert, dann öffnen Sie die Datei **C:\ProgramData\PrintMulti\Log\DbgLog.csv**. Wenn sie nicht vorhanden ist, dann wurde die Konfigurationsdatei nicht gefunden oder dem Drucker wurde der falsche PrintProzessor zugewiesen. Ist sie vorhanden, dann suchen Sie dort nach **Error** Einträgen.

Wenn etwas mit dem Composer schiefgeht, dann konsultieren Sie die Datei **C:\ProgramData\ZUGFeRDComposer\ZUGFeRDComposer.log**

Viel Erfolg

